

Antrag

des Abgeordneten Christoph Schulze
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

Überprüfung der Betätigung des Landes Brandenburg als Gesellschafter der Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH im Zusammenhang mit der Kostensteigerung und Verzögerung beim Bau des Flughafens BER im Zeitraum 2013 - 31.12.2015

Der Landtag möge beschließen:

Der Landesrechnungshof wird gebeten, einen weiteren Prüfbericht (Fortsetzung) über die Tätigkeit des Landes Brandenburg als Gesellschafter der Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH für den Zeitraum 2013 - 31.12.2015 im Zusammenhang mit den Kostensteigerungen und weiteren Verzögerungen beim Bau des Flughafens BER zu erstellen.

Begründung:

Der Landesrechnungshof hat im Rahmen seines gesetzlichen Auftrages eine Prüfung über die Tätigkeit des Landes Brandenburg als Gesellschafter der Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH im Zusammenhang mit den Kostensteigerungen und den Verzögerungen beim Bau des Flughafens BER für den Zeitraum 2010 - 2013 vorgenommen.

Dieser Bericht wurde am 10. Juli 2015 dem Finanzministerium als geprüfter Stelle zugestellt. Dieser Bericht wurde erstmals am 10. Februar 2016 - acht Monate später - anlässlich einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Haushaltskontrolle, zusammen mit dem Sonderausschuss BER, erörtert. Den Abgeordneten wurde erstmals ein tiefer Einblick in die Ursachen und Hintergründe zu den Zeitverzögerungen und den Kostensteigerungen gewährt. Allerdings hat es auch nach 2013 weitere Zeitverzögerungen und Kostensteigerungen gegeben, sodass der Landtag Brandenburg erneut mehrere Hundert Millionen Euro für den BER bzw. die Flughafengesellschaft Berlin-Brandenburg im Haushalt einstellen musste.

Hier soll und muss aufgeklärt werden, was die Ursachen und Hintergründe für die erneuten Mehrkosten im Milliardenbereich und die fortdauernden Probleme bei der Fertigstellung des BER sind.

Bereits im ersten Prüfbericht für den Zeitraum 2010 - 2013 haben sich erhebliche Verdachtsmomente herauskristallisiert, dass der Landtag Brandenburg und die Öffentlichkeit über einen längeren Zeitraum von Verantwortlichen aus Flughafengesellschaft, Aufsichtsratsgremien, Gesellschafterversammlung, aber auch Landesregierung, über den wirklichen Zustand des Projektes BER und die wirkliche Lage und Kosten der Gesellschaft FBB getäuscht worden sind. Dies kann man aus verschiedenen Zitaten des Landesrechnungshofberichtes folgern.

Es gibt hinreichende Anhaltspunkte und Verdachtsmomente, dass auch nach 2013 (Ende des Prüfungszeitraumes des 1. Berichtes) der Landtag und die Öffentlichkeit nicht vollumfänglich und wahrheitsgemäß informiert worden sind. Im Zeitraum 2014 und 2015 sind weitere Milliardenhilfen, auch aus dem Landeshaushalt Brandenburg notwendig geworden. Vor der Landtagswahl 2014 kein Wort davon.

Aus diesem Grunde müssen weiter diese Dinge aufgeklärt werden.

Der Landesrechnungshof hat durch den ersten Bericht bereits große Erfahrungen und Expertise und vor allem das notwendige qualifizierte Personal, um einen Anschlussbericht über den Folgezeitraum 2013 - 2015 zügig und kompetent erstellen zu können.

Deshalb ist es geboten, den Landesrechnungshof um diese Prüfung zu bitten.

Christoph Schulze
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe